



fh o: / pr

Sexueller Missbrauch und **Missbrauchsabbildungen**

Prof. Dr. Rita Bley

2. Fachtag „Wenn die Seele bricht ... sexueller
Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“



Gliederung

1. Einführung/Begriffsbestimmungen
2. Strafbarkeit
3. Kinderpornografisches Material/ Kategorisierung
4. Internetpornografie
5. Vom Bild zum Übergriff/Täterstrategien
6. Präventionsansätze

1. Einführung

Hinter jedem Bild steckt der tatsächliche sexuelle Missbrauch eines Kindes !

+

Unauslöschbarkeit der Bilder

Scheinbar „belegte Mittäterschaft“

Warencharakter des eigenen Missbrauchs

Inszenierung

1. Sexuelle Präferenzstörungen

- Pädophilie
- Exhibitionismus
- Voyeurismus
- Sadismus
- Masochismus
- Frotteurismus
- ...
- ...

1. Paraphilie (DSM-IV)- Begriff

„Es treten über einen längeren Zeitraum – mindestens 6 Monate – ungewöhnliche sexuelle erregende Phantasien, sexuell dringhafte Bedürfnisse oder Verhaltensweisen auf, die sich

- auf ungewöhnliche nichtmenschliche Objekte,
- auf Leiden oder Demütigungen von sich selbst oder anderen Menschen oder
- **auf Kinder oder Personen beziehen, die nicht einwilligungsfähig oder –willig sind.**

1. Pädophilie - Begriff

- „den Pädophilen gibt es nicht“
- Das sexuelle Interesse an Kindern ist allein vorherrschend oder zumindest dominant
- „Intensiver Konsum von Pornografie, die präpubertäre Kinder darstellt, ist ein hilfreicher diagnostischer Indikator für eine pädophile Störung“ (DSM-V)

1. Kernpädophilie- Begriff

- stabiles sexuelles Stimulationsmuster Kind
 - explizite Ausrichtung auf kindliche Körper
 - Altersstufentreu (jew. 2-3 Jahre)
 - ca. 4% aller Frauen und Männer
 - jeder 2. Kernpädophile begeht mind. einen sexuellen Übergriff auf Kinder
- = **Kipo-Konsumenten 80-90% pädophil**

1. Pornographie – Begriff

(Fischer (2013), Strafgesetzbuch..., § 184, Rn. 7b, 7 jeweils m.w.N.)

„...die Darstellung **entpersönlicher** sexueller Verhaltensweisen, die die geschlechtliche Betätigung vollständig oder weitgehend von personalen und sozialen Sinnbezügen trennt...“

„...der aufdringlich vergrößernden, verzerrenden Darstellung die **ohne Sinnzusammenhang** mit anderen Lebensäußerungen bleibt oder gedankliche Inhalte zum bloßen Vorwand für die Darstellung sexuellen Verhaltens nimmt...“

2. Strafbarkeit

§ 184b StGB „Schriften“ = auch Bild- und Tonträger, Datenspeicher, Abbildungen, andere Darstellungen von sex. Missbrauch von Kindern

- Kinderpornografie
- Reale Jugendpornografie (seit 2008)
- Gewalt- und Tierpornografie
- Herstellung und Verbreitung
- Verboten = Darstellung tatsächlichen u. wirklichkeitsnahen Geschehens (Mangas, Fake-Bilder usw.)
- Besitz nur bei KIPO verboten

2. Urteil BGH 2006 zum „Posing“

Bloßes „Posing“ nicht strafbar, Zitat:

„§176 Abs. 3 Nr 2 StGB i. d. F. des 6. StrRG setzt voraus, dass der Täter das Kind dazu bestimmt, dass es an seinem eigenen Körper sexuelle Handlungen vornimmt; es reicht nicht aus dass der Täter das Kind lediglich dazu bestimmt, vor ihm in sexuell aufreizender Weise zu posieren“

2. Verschärfung des Strafrechts

- Gesetz zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornografie (Juni 2008),
- seitdem sind Posing-Darstellungen KIPO
- § 201 a StGB (Nov 2014),
Persönlichkeitsrecht i.B.a. Bilder, Nacktheit unter 18 Jahren geschützt

3. FKK- & Nacktbilder

Urlaubs-, Strand-, Badefotos

oder

Werbung (z.B. Windeln)



3. Posen & Fokussierung

Auch mit Bekleidung

Sexualisierung aufgrund

- (1) der Umgebung (posing)
- (2) der provokativen Körperhaltung (erotic posing)
- (3) Fokussierung auf Genitalregion (explicit erotic posing)

3. Sexuelle Handlungen

- Zwischen Kindern
- Missbrauch durch einen Erwachsenen
- Besonders schwere Formen des Missbrauchs wegen Penetration, Masturbation oder Oralsex

3. Extremformen

- „SM“ = Gewalt, Straften, Schmerzen und Qual
- „Trash“
- „Snuff“ = (rituelle) Tötungshandlungen, authentische Sexualmorde

3. Serien

- Aufnahmen sexueller Übergriffe werden zumeist als Serien (z.B. Kurzfilme, Folgen, Fotostrecken) auf den Markt gebracht
- Beispiele: T-Serie, Golden Angel (6-7 Jahre alt), Sweet Pattie, heute Pattie
- Screen Shots die eine Geschichte erzählen

3. KIPO-Mangas



- Shotacon: Sex zwischen oder mit männlichen Kindern
- Lolicon: Sex zwischen oder mit weiblichen Kindern
- Toddlercon: Sexuelle Handlungen an oder mit einem Säugling oder Kleinkind

3. Nachfragekriterien (Hellfeld)

(Kuhnen 2007, 29 – 40 m.w.N.)

- Authentizität (steigende Nachfrage Privat-Video)
⇒ echter Sex zwischen einander bekannten Kindern und Erwachsenen
- Geschlecht: mehr Jungen
- Ethnie: überwiegend westl. Opfertyp
- Alter: 40 – 50% sind 9 – 12 Jahre

3. „Big Smile, don't forget, you must look happy!“

Laienhaft gedrehte Homevideos

Besonders wichtig:

- Gefühl von Echtheit
- Begrenzung auf den sexuellen Akt und des (nackte) Kind
- Ein glückliches, befriedigtes Kind (Kernpädophile)

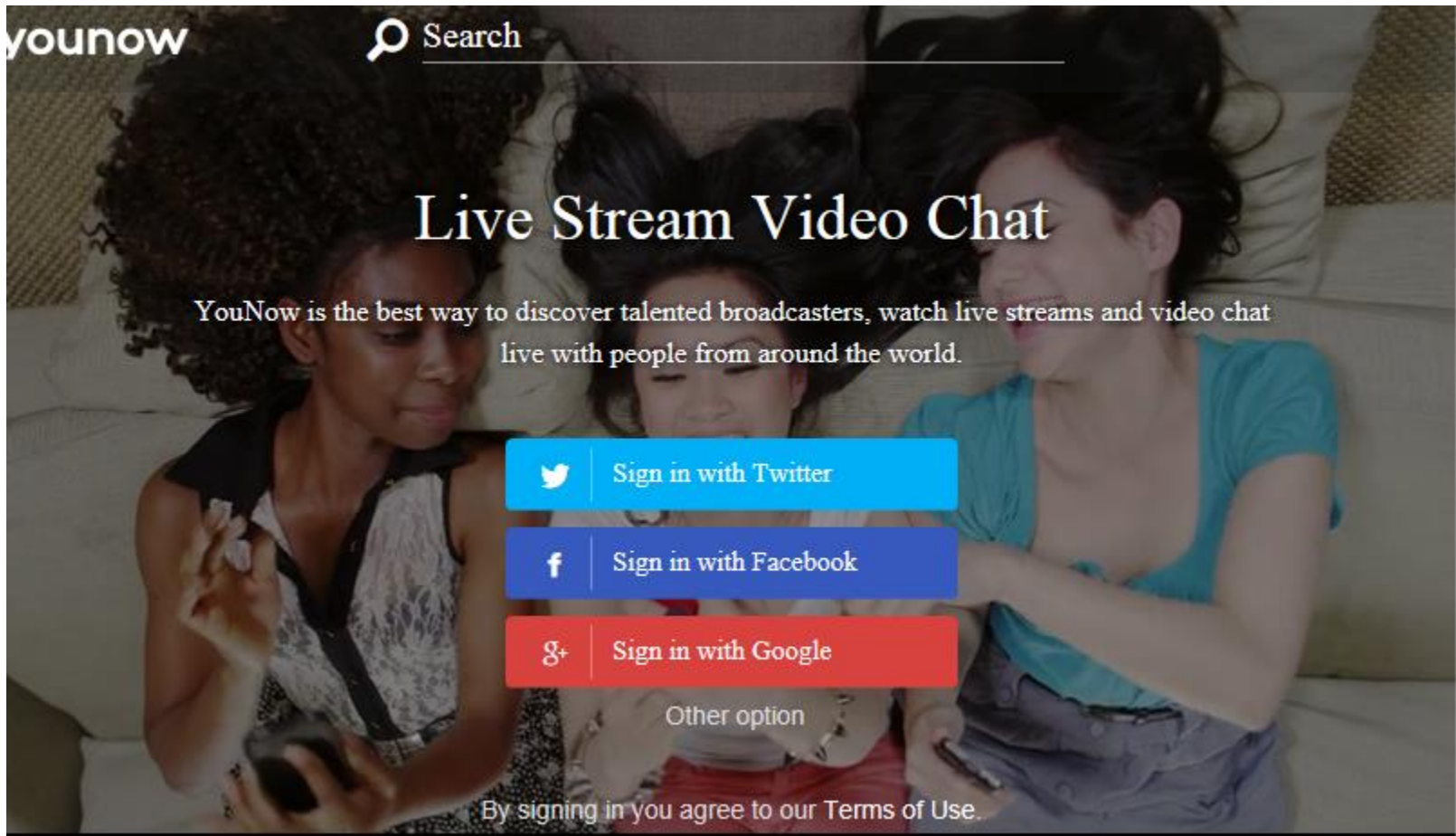
4. Verlockung der Internetpornografie

- Mannigfaltigkeit des Materials in Text, Bild, Videoformat, Austausch mit Dritten,
- Grenzenloser und ständig erneuerter Markt
- Fließende Grenzen zw. Konsum, Produktion, Anbieten
- Unbegrenzte u. einfache Vernetzungsmöglichkeiten
- Geringes Entdeckungsrisiko

4. www. & co.

- You now = Livestream
- „Meine kleine Ponyfarm“
- Knuddels
- ICQ
- IRC (Internet Relay Chat, online Diskussionen zw. Interessengruppen)
- Live-Cam/Web-Cam
- Filesharing (direkte Weitergabe von Dateien zwischen Usern)
- Peer-to-peer (P2P) online Tauschbörsen
- Remailer & Onion Routing

4. „You now“



The image shows a screenshot of the YouNow website. At the top left is the 'younow' logo, and at the top right is a search bar with a magnifying glass icon and the word 'Search'. The main heading is 'Live Stream Video Chat'. Below this is a descriptive sentence: 'YouNow is the best way to discover talented broadcasters, watch live streams and video chat live with people from around the world.' In the center, there are three social login buttons: a blue one for Twitter ('Sign in with Twitter'), a purple one for Facebook ('Sign in with Facebook'), and a red one for Google ('Sign in with Google'). Below these is a link for 'Other option'. At the bottom, there is a small text line: 'By signing in you agree to our Terms of Use.' The background of the page is a video chat showing three women on a couch.

4. Knuddels



Erfolgreich ausgeloggt.

Vielen Dank für deinen Besuch.
Wir hoffen, du hattest viel Spaß.

Bis bald!

Bei Knuddels weiter chatten! Jetzt online...



[zum Chat](#)

4. Chatrooms z.B. knuddels.de/spin.de



www.kidsville.de

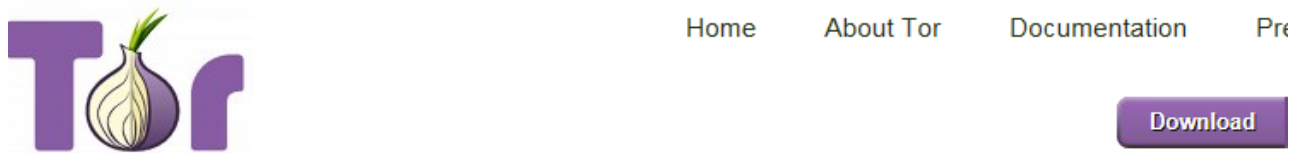
„hi, du klingst nett!
wie alt bist du und
was machst du am
liebsten nach der
Schule?“



„Ich bin 16 Jahre alt,
Fitnessfanatiker und
mag total gerne Musik
hören. Was machst du
gerade?“

4. Darknet

80% im Internet ist Darknet



HOME » PROJECTS » TORBROWSER

Software & Services: • Arm • Orbot • Tails • TorBirdy • Onionoo • Metrics Portal • Pluggable Transports • Sha

What is Tor Browser?



The **Tor** software protects you by bouncing your connections through a distributed network of relays run by volunteers all around the world. It prevents somebody watching your Internet connection from learning which sites you visit, it prevents the sites you visit from learning your location, and it lets you access sites which are blocked or censored.

Tor Browser lets you use Tor on Windows, Mac OS X, and Linux without needing to install any software. It can run off a USB flash drive with a pre-configured web browser to protect your anonymity.

4. Darknet

- Eigene Netzwerke (sog. Peer-to-peer-overlay-Netzwerke)
- Mitglieder sind in der Regel untereinander bekannt
- Zugriff in der Regel nur nach Einladung bzw. Akzeptanz
- Grams = Google im Darknet
- Darknet-Markt: Tauschbörsen Kipo
- XXX als Gütesiegel für nicht jugendfrei (Gewalt, Nacktaufnahmen, Sex auf Pornoseiten)

4. Vorteile des Darknet für den Täter

- Gezielte Vorplanung einer Handlung in der Hauptrealität mittels der Nebenrealität in der medialen Welt
- Entlastung und Befreiung von der Hauptrealität
- Erleben eines Kollektivs in der Nebenrealität
- Kontakt zu Gleichgesinnten, „Leidensgenossen“

5. Vom Bild zum eigenen Übergriff

Idee



Recherche,
Konsum,
Gestaltung



eigene
Hemmungen
überwinden

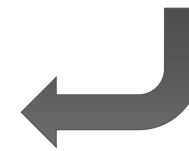


Grooming/
Kontaktaufnahme

Eigener
Übergriff



Tatgelegenheit
herbeiführen



5. Täterstrategien

- Fotografieren auf Spielplätzen, Schwimmbad pp.
- Ehrenamtliche/hauptberufliche Tätigkeiten mit Kindern
- Babysitter, Hausaufgabenhilfe
- Ausgeben als Modelfotograf
- Zeitungsannoncen (Frau mit Kind gesucht)
- Verwandte, gute Bekannte
- On- und Offline-Beziehung zum Kind herstellen
- Kontakt in der virtuellen Welt, Verabredung in der realen Welt
- denkt sich Legende aus, die zunehmend maßgeschneiderter in Bezug auf das Opfer wird

5. grooming

- Vertrauen gewinnen
- Beziehung zum Kind herstellen
- Bevorzugung eines Kindes/Verführung
- Isolierung/Separierung des Kindes
- Bewirkung von Geheimhaltung
- Schrittweise Grenzüberschreitung
- Cyber-Groomer haben häufig mehrere Beziehungen/Kontakte zu Kindern
- Thema ➡ Aufmerksamkeit ➡ Beziehung

5. grooming (Wolak, Finkelhor & Mitchell, 2003)

- 50% der Opfer gaben an, den Täter zu lieben
- 74% waren mit Treffen trotz des offensichtlich sexuellem Hintergrund einverstanden
- Längere Kommunikation vor der Tat
(48% 1-6 Monate)
- Bei 93% der Treffen fand ein sexueller Kontakt statt
- 50% der Täter schickten vor dem Treffen Geschenke
- 80% der Täter führten vor der Tat Gespräche mit dem Opfer in denen es um Sex ging

6. Prävention

Hinschauende Strukturen
schrecken den Täter ab!

6. Prävention

- www.jugendschutz.net
- www.klicksafe.de
- www.mediennutzungsvertrag.de
- www.medien-sicher.de
- Facebook: Keine Freundschaft zwischen Kind und Erwachsenen

6. Barrieren bei der Hilfesuche der Kinder

(n. Kavemann)

- Das Unterstützungssystem ist nicht bekannt
- Kinder und Jugendliche sind in Sorge, dass schlecht über sie und ihre Familie gedacht wird, wenn sie nach außen gehen und Hilfe suchen
- Fachkräfte gelten nicht als vertrauenswürdig
- Die wichtigsten Ansprechpartner sind Familienangehörige, vor allem Geschwister u. Großeltern
- Für Kinder mit Migrationshintergrund existieren nochmal spezifische (Loyalitäts-)Konflikte

6. Prävention

- Regelmäßige Fortbildung
- Hinschauen!
Aufmerksam für Signale der Kinder sein
- Als Bezugs- und Vertrauensperson zur Verfügung sehen
- Medienpädagogik in die Elternarbeit aufnehmen
- **Hinschauende Strukturen als Schutzfaktor**

Literaturliste KIPO, Pädosexualität

- Beier, Klaus M./Neutze, Janina (2009):** Das neue „Präventionsprojekt Kinderpornographie“ (PPK): Erweiterung des Berliner Ansatzes zur therapeutischen Primärprävention von sexuellem Missbrauch im Dunkelfeld; in: Sexuologie 16, 1-2, S. 66-74
- Fischer, Thomas (2013):** Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 60. Aufl., München
- Gründer, Mechthild/Kleiner, Rosa/Nagel, Hartmut (2004):** Wie man mit Kindern darüber reden kann. Ein Leitfaden zur Aufdeckung sexueller Misshandlung, 3. Aufl., Weinheim
- Hesselbarth, Marie-Claire/Lang, Torsten (2004):** Kinderpornografie, Frankfurt am Main
- Kuhnen, Korinna (2007):** Kinderpornographie und Internet, Göttingen
- Lanning, Kenneth V. (2010):** Child Molesters: A Behavioral Analysis. For Professionals Investigating the Sexual Exploitation of Children; http://www.missingkids.com/en_US/publications/NC70.pdf [21.11.12]
- Lautmann, Rüdiger (1994):** Die Lust am Kind. Portrait des Pädophilen, Hamburg
- Ohlmes, Judith (2006):** Pädosexuelle Täter. Merkmale und Strategien als Ansatzpunkte präventiver Maßnahmen, 2. Aufl., Wettenberg
- Stadler, Lena/Bieneck, Steffen/Pfeiffer, Christian (2012):** Repräsentativbefragung Sexueller Missbrauch 2011; abrufbar unter: <http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fob118.pdf> [02.05.2013]
- Vogt, Horst (2006):** Pädophilie. Leipziger Studie zur gesellschaftlichen und psychischen Situation pädophiler Männer, Lengerich
- Wolak, Janis/Mitchell, Kimberly/Finkelhor, David (2006):** Online Victimization of Youth: Five Years Later; www.unh.edu/ccrc/pdf/CV138.pdf
- Wuttke, Gisela (2003):** Pornographie an Kindern. Die Folgen und Wirkungen der Kinderpornographie, Opladen